

# Weltweit nah am Standard

Bei der Unternehmensgruppe SEW-Eurodrive, einem global agierenden Maschinenbauer, basiert die Konzernlogistik durchgehend auf SAP-Systemen. Deshalb lag es nahe, eine SAP-basierte Lösung einzuführen, um den Versandprozess konzernweit auf eine einheitliche Grundlage zu stellen. Wichtige Anforderungen an die Versandlösung waren darüber hinaus, dass sie nahe am SAP-Standard, flexibel, modifizierbar und weltweit rollout-fähig sein sollte.



SEW-Eurodrive ist eine in Deutschland ansässige, global operierende Unternehmensgruppe, die in fast 50 Ländern mit Produktions-, Montagewerken und Vertriebsniederlassungen vertreten ist.

Der SEW-Konzern verfügt weltweit über 77 lokale Drive Technology Center. Von circa 60 Standorten des Konzerns wird Ware an Kunden versandt. In jedem Land werden andere Dienstleister und Services für den Versand der Waren genutzt. Die Standorte in den USA nutzen u.a. FedEx und UPS für den Warenversand und „SAP SD/MM“ in der Logistik. In Frankreich setzte SEW-Eurodrive bereits „SAP EWM“ ein und vertraute bei den Speditionen vor allem auf TNT, während in Deutschland wiederum SAP SD/MM in Verbindung mit DHL und DPD zum Einsatz kam.

## Heterogene Lösungslandschaft bei der KEP-Dienstleisteranbindung

Je nach Land und Standort wurden andere Systeme genutzt, um mit KEP-Dienstleistern zu kommunizieren und den Versandprozess abzuwickeln. Der Versandprozess ist nicht durchgängig und ohne Medienbrüche abgebildet. Mitarbeiter müssen die für den Versand notwendigen Informationen aus verschie-

denen Quellen einholen – ein unnötiger Zeitaufwand.

Die konzernweit eingesetzten SAP-Systeme sind das einzige gemeinsame Element in der Konzernlogistik. Deshalb lag es nahe, eine SAP-basierte Lösung einzuführen, um den Versandprozess konzernweit auf eine einheitliche Grundlage zu stellen. Wichtige Anforderungen an die Versandlösung waren darüber hinaus, dass sie nahe am SAP-Standard, flexibel, modifizierbar und weltweit rollout-fähig sein sollte.

Vor dem Projekt waren die verschiedenen KEP-Dienstleister bei SEW-Eurodrive auf unterschiedlichste Arten in die Versandprozesse integriert. Ziel des Projekts war, eine standardisierte und rollout-fähige Anbindung der KEP-Dienstleister zu etablieren.

## Keine Black Box – kein Lock-In

Im Auswahlprozess potenzieller Anbieter konnte der Template-Ansatz für die Logistikdienstleisteranbindung von Serkem überzeugen. Die Lösung beruht auf den SAP-Standardprozessen, ist für den Kun-

den vollkommen offen und nach dem initialen Projekt auch unabhängig von Serkem als Dienstleister weiterentwickelt und ausrollbar. Das Konzept – offene SAP-Lösung und teamorientierte Projektarbeit – entsprach genau den Anforderungen von SEW-Eurodrive. Das erste Projekt, bei dem die KEP-Lösung zum Einsatz kommen sollte, war die Neueinführung von SAP an den amerikanischen Standorten von SEW-Eurodrive. Hier sollten gleich auch Rollout-Fähigkeit und Flexibilität des Templates auf die Probe gestellt werden. ▶

## SEW-Eurodrive

SEW-Eurodrive ist eine in Deutschland ansässige, global operierende Unternehmensgruppe, die in fast 50 Ländern mit Produktions-, Montagewerken und Vertriebsniederlassungen vertreten ist. Mit weltweit über 16.000 Mitarbeitern erzielt sie einen Umsatz von 2,7 Milliarden Euro im Jahr.

Je nach Anforderung oder Branche bietet SEW-Eurodrive individuelle Lösungen aus dem umfassenden Baukasten mit Getriebemotoren, Frequenzumrichtern, Servo-Antriebssystemen, dezentralen Antriebssystemen und Industriegetrieben. Bei Getriebemotoren ist SEW-Eurodrive Technologie- und Marktführer. Zusätzlich bietet das Unternehmen skalierbare Applikationslösungen („Variolution“-Pakete) und individuelle Systemlösungen („Maxolution“) an.

In den Fertigungswerken in Deutschland, Frankreich, USA, China, Brasilien und Finnland werden die Komponenten vorproduziert. Die Endprodukte werden in 75 über den Erdball verteilten Montagewerken montiert und auf die konkreten Kundenbedürfnisse hin ausgelegt.





Quelle: SEW-Eurodrive

Versandprozess konzernweit auf einheitlicher Grundlage

SEW-Eurodrive plante, mit Serkem zusammen für einen Pilotstandort die Dienstleister Fedex und UPS anzubinden und die so ausgeprägte Vorlage weitestgehend in Eigenregie an den anderen sechs Standorten auszurollen. Das Projekt hatte als Teil der SAP-Einführung einen straffen Zeitplan. Die Umsetzung der amerikanischen Spezifika, die Abstimmung mit den Dienstleistern sowie die Einpassung in die SEW-Prozesslandschaft mussten bis zum Go-Live des Gesamtprojekts abgeschlossen sein.

Überzeugt durch den Projekterfolg in den USA, wo seitdem monatlich ca. 7.000 Sendungen über die Dienstleisteranbindung versandt werden, entschied man sich bei SEW-Eurodrive, bei der anstehenden engeren Einbindung von TNT in den Versandprozess unter SAP EWM in Frankreich wieder auf Serkem zurückzugreifen: Gleiche Problemstellung, anderer Versanddienstleister, andere Plattform, gleiches Ergebnis. Etwa zwölf Wochen nach Projektstart war TNT nahtlos in die Versandprozesse in Brumath integriert.

Das neueste Projekt, das SEW-Eurodrive mit Serkem umsetzt, ist die Anbindung von DPD und DHL am Hauptsitz in Bruchsal. Wie bereits an den anderen Konzernstandorten wird auch am Standort Bruchsal die Interaktion mit den Logistkiddienstleistern nun komplett in SAP durchgeführt. Die Label der unterschiedlichen Partner werden nativ aus

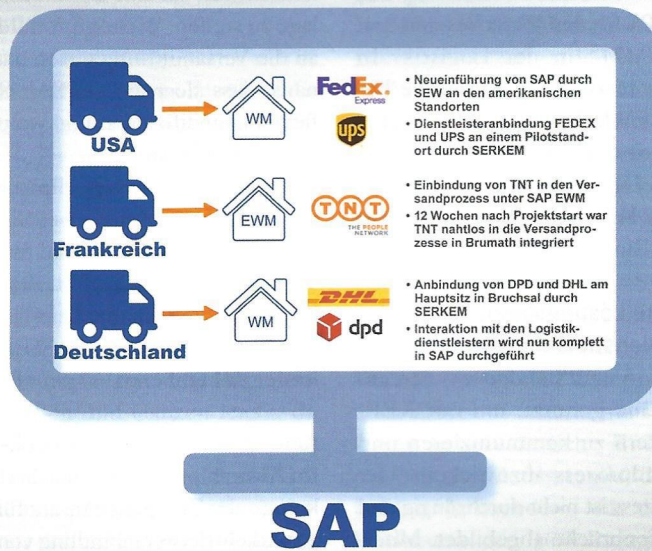
SAP gedruckt und zusammen mit den anderen lieferungsspezifischen Dokumenten am Paektsch verarbeitet.

**Transparente, durchgängige und einheitliche Prozesse weltweit**

Zusätzlich wurde bereits mit dem Labeldruck eine Trackingnummer erzeugt, die in der HU fortgeschrieben wird. Dadurch ist ein Absprung in das Online-Tracking des Spediteurs möglich. Als

Referenznummern werden die Bestellnummer des Kunden sowie die Nummer des Warenempfängers und die SD-Transportnummer ausgedruckt. Mit Ablieferung beim Kunden werden die Statusinformationen zur Lieferung direkt in SAP aktualisiert. SEW-Eurodrive hat damit vollständige Transparenz über den Versandprozess hergestellt, ohne Medienbrüche durchgängig in den eigenen SAP-Systemen. (ap) @

Die Lösung



Quelle: SEW-Eurodrive